Abfallwirtschaftsbetrieb München

125 Jahre Abfallwirtschaft in München: Oberbürgermeister Dieter Reiter plädiert für kommunale Daseinsvorsorge

15.04.2016 Seit 125 Jahren besteht die Münchner Abfallwirtschaft, ein guter Grund, dieses Jubiläum festlich zu begehen und auf eine Entwicklungsgeschichte zurückzublicken, die vom einstigen Hausunrat, bestehend vor allem aus Kehricht und Asche, über die Mülltrennung zu Wertstoffen und deren Wiederverwertung geführt hat.

Beim Festakt des Abfallwirtschaftsbetriebs München (AWM) am 14. April in der Alten Kongresshalle auf der Theresienhöhe würdigte Oberbürgermeister Dieter Reiter die Arbeit des kommunalen Eigenbetriebs: „Die Münchnerinnen und Münchner haben sich an diesen Service einfach gewöhnt, dass jeden Tag in unserer Stadt über 55.000 Tonnen zuverlässig und pünktlich geleert werden!“. Wichtig sei, so der Rathauschef, dass die Abfallentsorgung in kommunaler Hand bleibe. Und dies gelte für den kompletten Bereich der Daseinsvorsorge, wie neben der Abfallwirtschaft beispielsweise auch für die Trinkwasser- und Energieversorgung. „Wir sollten hier nicht über Privatisierung nachdenken“, betonte Reiter vor 160 geladenen Gästen aus Politik und Wirtschaft, „die Münchnerinnen und Münchner würden uns das nie verzeihen, da bin ich ganz sicher!“.

Auch Axel Markwardt, Kommunalreferent und Erster Werkleiter des AWM erinnerte bei dieser Gelegenheit daran, dass nur ein kommunaler Betrieb, der nicht den Grundsätzen der Gewinnmaximierung verpflichtet ist, das Interesse der Bürgerschaft an einer ökologischen Abfallwirtschaft bei moderaten Gebühren auch in Zukunft sicherstellen kann.

„Abfälle sind nicht mehr zum Wegwerfen“, so Markwardt weiter, „sie sind wertvolle Ressourcen zur Wiederverwertung“. Der AWM habe sich in diesem Bereich mittlerweile zu einem Vorreiter in der Abfallwirtschaft entwickelt. „Wir wollen und werden unsere Erfolgsgeschichte fortschreiben“, schloss Markwardt seine Rede.

Gastredner Heribert Prantl von der Süddeutschen Zeitung verglich eine funktionierende Abfallwirtschaft mit der Gesundheit: Was man an ihr hat, merke man erst, wenn man sie nicht mehr hat. „Ein Müllinfarkt“, so Prantl „ist für eine Stadt so schlimm wie der Herzinfarkt für einen Menschen“.

Abfallwirtschaftsbetrieb München AWM
Erster Werkleiter: Axel Markwardt, Kommunalreferent der Landeshauptstadt München
Zweiter Werkleiter: Stadtdirektor Helmut Schmidt
Pressestelle Kommunalreferat: Bernd Plank, Telefon: 233-28640, E-mail: bdr.kom@muenchen.de
Pressestelle AWM: Evi Thiermann, Telefon 233-31002, E-Mail: evi.thiermann@muenchen.de;
Helga Seitz, Telefon 233-31004, E-Mail: helga.seitz@muenchen.de
Internet: www.awm-muenchen.de

Oberbürgermeister Dieter Reiter lobte den zuverlässigen und pünktlichen Service des Abfallwirtschaftsbetriebs München: Täglich werden in München über 55.000 Tonnen geleert.

Kommunalreferent und Erster Werkleiter des AWM Axel Markwardt will die Erfolgsgeschichte des AWM fortschreiben.

160 Gäste aus Politik und Wirtschaft feierten den 125. Geburtstag des AWM.